

MULTIMEDIA-PREIS 2025

Der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

An Anina Ritscher und das Team von REFLEKT

Verein REFLEKT

Für den Multimedia-Beitrag «Kein Freund und Helfer»

Laudatio von Konrad Weber, Mitglied der Jury

Wurden Sie schon einmal Opfer von Hass im Internet?

Gut möglich, dass jemand Sie persönlich – direkt mit Namen oder vielleicht stellvertretend für eine Gesellschaftsgruppe – angegriffen und beleidigt hat. Denn zumindest in Deutschland zeigen Untersuchungen (und in der Schweiz ist es nicht anders), dass bereits jede zweite Person schon einmal online beleidigt wurde. Besonders häufig davon betroffen: Personen mit sichtbarem Migrationshintergrund, junge Frauen und Menschen mit homosexueller Orientierung.

Ob toxische Kommentare, Drohungen oder einschüchternde Kampagnen: Viele Menschen reagieren darauf mit Rückzug oder Schweigen. Doch dadurch gewinnen diejenigen Raum, die laut und aggressiv auftreten. Das bedroht unsere Demokratie. Und unzählige Beispiele aus der Vergangenheit zeigen, dass Hass im Netz schnell auch in physische Gewalt umschlagen kann.

Wer Hass gegen Menschen wegen ihrer «Rasse, Ethnie, Religion oder sexuellen Orientierung» verbreitet, macht sich in der Schweiz strafbar. Im Extremfall mit bis zu drei Jahren Freiheitsentzug. Das gilt auch für Äusserungen im Internet.

Doch noch immer fehlt es vielerorts an grundlegendem Wissen über die Diskriminierungsstrafnorm. Da es sich um ein Officialdelikt handelt, müssen die Behörden ermitteln, sobald sie von einer potenziellen Straftat erfahren.

Inspiziert durch eine ähnliche Recherche des ZDF Magazin Royale mit Jan Böhmermann wollte das unabhängige Recherche-Team REFLEKT deshalb die Strafbehörden auch in der Schweiz auf die Probe stellen – mit erschreckendem Resultat.

Während 14 Monaten recherchierte das Team rund um Anina Ritscher intensiv an dieser Geschichte. Akribisch dokumentierten die Macherinnen und Macher hunderte von Hasskommentaren, um die digitalen Beweisstücke schliesslich zur Anzeige zu bringen.

Dieser enorme Aufwand gelang auch nur, weil das REFLEKT-Team ein beachtliches Netzwerk aus Hilfsreporterinnen und -reportern in der ganzen Deutschschweiz aufbaute. In der Woche vom 20. März 2023 gingen 30 Personen zu insgesamt 34 Polizeiposten in 21 Kantonen, um Anzeige gegen sieben Hasskommentare aus dem Internet zu erstatten.

Unmittelbar nachdem sie bei der Polizei waren, erstellten die Hilfsreporterinnen und -reporter ausführliche Gedächtnisprotokolle, in denen sie festhielten, was sie auf dem Posten erlebt haben.

Und genau hier wird es brisant: Obwohl es sich um potenziell strafbare Delikte handelt, haben 18 von 34 Polizeiposten die Anzeigen nicht entgegengenommen oder nie bearbeitet. Und es wurde noch schlimmer: Bei einem Beispiel im Kanton Bern wird eine Hilfsreporterin sogar selbst von der Polizei angezeigt.

Mit der Recherche «Kein Freund und Helfer» beweist REFLEKT vorbildlich, was die Vierte Gewalt bedeutet. Das Team nutzte dabei bewusst die Stärken digitaler Medien: Sei es die Crowd-Recherche, indem ein grosses Team an Helferinnen und Helfern zusammengestellt wurde, oder die Datenauswertung, indem Beispiele aus fast jedem Kanton detailliert aufbereitet wurden.

Am Ende überzeugte die Jury aber vor allem auch die audiovisuelle Umsetzung eines juristisch komplexen Themas. Mit Gülsha Adilji als Host entstand ein ansprechendes und humorvolles Videoformat mit Fokus auf eine jüngere Zielgruppe. Dem Team gelang es vorbildlich, fachspezifische Hintergründe verständlich und emotional packend aufzubereiten.

Und die Recherche zeigte politische Wirkung: Mindestens in einem Kanton haben nach der REFLEKT-Publikation die obersten Polizeiverantwortlichen mit allen Offizieren den Unterschied zwischen Official- und Antragsdelikt besprochen und die Mitarbeitenden dazu angehalten, künftig keine Anzeigen abzuweisen.

Mit ihrer mutigen und zugleich lösungsorientierten Recherche ist es REFLEKT gelungen, ein schwieriges Thema in zeitgemässer und eindringlicher Weise aufzugreifen. Es ist mir daher eine grosse Freude und Ehre, Anina Ritscher und dem ganzen REFLEKT-Team den Multimedia-Preis 2025 der Berner Stiftung für Radio und Fernsehen für ihr Projekt «Kein Freund und Helfer» zu überreichen. Möge euer publizistisches Engagement und eure Hartnäckigkeit – gerade auch als unabhängige Medienorganisation – weiterhin so wirkungsvoll sein und andere inspirieren.

Herzliche Gratulation!

Bern, 11. Juni 2025